

oft unter Beweis gestellt und auch dieses Mal wieder nicht nur die völlige Beherrschung des Stoffes, sondern auch die Fähigkeit einer weiterwirkenden lebendigen Wiedergabe bewiesen.

Am 20. Juni behandelte der Leiter der Fachschaft Leihbücherei, Johannes Mau, ein unmittelbares betriebstechnisches Gebiet des Leihbuchhandels, die Betriebsorganisation. Diese Frage, schon immer wichtig, ja entscheidend für die Aktivitätsmöglichkeit, wird durch den sich wahrscheinlich immer stärker bemerkbar machenden Mangel an Arbeitskräften nur noch wichtiger. Der Fachschaftsleiter Mau hat sich schon früher Verdienste dadurch erworben, daß er die Wichtigkeit dieser Ausrüstung immer wieder betonte. So hat die von ihm geführte Arbeitsgemeinschaft mit ihren vielen fruchtbaren Anregungen und praktischen Ratschlägen sicher nachhaltige Wirkung.

## Jubiläen

Die Firma Lühel & Co., Buch- und Musikalienhandlung sowie Zeitschriften-Vertrieb in Firmasens, wurde im Jahre 1765 gegründet und besteht somit hundertfünfundsiebzig Jahre. Die schönste Jubiläumsgabe wird für die Herren Otto und Hermann Lühel der Ausruf des Führers über die Rückkehr in die geräumten deutschen Gebiete gewesen sein. Er gibt ihnen die Gewißheit, daß sie ihren seit September 1939 stillgelegten Betrieb in absehbarer Zeit wieder aufnehmen können.

Der Gründer der Firma Kurt Holderer, Universitäts-Buchhandlung (vorm. August Frees) in Gießen, die am 1. Juli auf ihr hundertfünfundzigjähriges Bestehen zurückblicken kann, ist Georg Friedrich Deyer, der in der Reformbewegung des deutschen Buchhandels zu Beginn des vorigen Jahrhunderts stark hervorgetreten ist und als Verleger eine bedeutende Stellung einnahm. 1827 hatte Deyer das Sortiment an seinen Sohn Friedrich Wilhelm abgegeben, der es seinerseits 1848 wieder verkaufte. Von da an hat die Firma noch mehrfach ihren Besitzer und ihren Namen geändert. Im Herbst 1932 wurde sie von Herrn Kurt Holderer übernommen, der — aus der Königsberger Schule hervorgegangen — die wissenschaftliche Tradition weiter gepflegt, daneben aber auch dem Ausbau anderer Abteilungen sein Augenmerk zugewandt hat.

Am 29. Juni besteht die Firma E. Müllers Buchdruckerei und Verlag A.G. in Eberswalde hundert Jahre. Zeitungsverlag, Fachzeitschriftenverlag, Buchverlag (unter der 1926 gegründeten Firma Verlagsgesellschaft Rudolf Müller), Formularverlag sowie Buchdruckerei und Buchbinderei sind ihre Tätigkeitsgebiete. Unter den Zeitschriften befinden sich das 1877 gegründete »Eberswalder Offertenblatt«, Fachzeitschriften für Drogisten, das Baugewerbe und das Dachdeckerhandwerk und die 1937 übernommene »Papier-Zeitung«. Der Buchverlag bringt Fachbücher für den Drogenhändler, Gesetzeskommentare und Handbücher (Handbücherei des Wohnungs- und Siedlungswesens) sowie Fachkalender heraus. Die Firma befindet sich seit der Gründung im gleichen Familienbesitz und wird heute von Herrn Rudolf Müller, der der dritten Generation angehört, geleitet. — Eine aus Anlaß des Jubiläums erschienene Festschrift »100 Jahre Verlag — 100 Jahre Verleger« (75 S. m. zahlreichen Tafeln. Gr. 8<sup>o</sup>) enthält eine eingehende Schilderung des Aufstieges der Firma und weist am Schluß auch auf die soziale Fürsorge im Betrieb — u. a. Errichtung von Siedlungshäusern — hin.

Hundert Jahre besteht am 1. Juli Neuperts Buchhandlung Nachf. Venk & Co. in Plauen i. V. Ihr Gründer, der vormalige Stadtgerichtsregistrator Franz Eduard Neupert, hatte seit 1831 eine Lotteriekollektion betrieben und nebenbei Bücherbesorgungen übernommen. Dessen Sohn Alwin Neupert baute die Firma emsig aus und gliederte ihr eine Verlagsbuchhandlung an, die sich vornehmlich der Heimatliteratur widmete. Von den späteren Inhabern ist besonders Walther Thuleweit zu nennen, der das Geschäft fünfundsiebzig Jahre lang führte und den Vertrieb rechts- und staatswissenschaftlicher Literatur mit Vorliebe pflegte. Gotthard Venk, der es 1935 übernommen hatte, starb nach nur dreijähriger Inhaberschaft. Seitdem wird die angesehenen Buchhandlung von seiner Witwe Frau Annedore Venk weitergeführt.

Am 1. Juli besteht der Verlag E. Ludwig Ungelenk in Dresden fünfundsiebzig Jahre. Die Verlagsarbeit begann unter der Firma Johannes Lehmann-Leipzig, die später von Friedrich

Nichter und dann von Ludwig Ungelenk übernommen wurde. Letzterer baute vor allem den theologischen Verlag weiter aus. Die bereits 1858 gegründete Monatschrift »Pastoralblätter für Predigt, Seelsorge und kirchliche Unterweisung« konnte zum führenden praktisch-theologischen Organ erweitert werden. Um dieses Zentralorgan entwickelte Ungelenk zahlreiches theologisches Schrifttum wie auch christliche Erzählliteratur. In besonderem Maße ist die Verlagstätigkeit der kirchlichen Gemeinde- und Missionsarbeit gewidmet.

Ebenfalls fünfundsiebzig Jahre besteht die Buchhandlung E. Roemke & Cie. in Köln. In den Jahren, als die schwarze Schmach am Rhein tobte und die Separatisten ihr Unwesen im Rheinland trieben, mußte sie manche schwere Unbill seitens der Besatzungsbehörden über sich ergehen lassen. Als erste der Sortimentbuchhandlungen im Gau Köln-Aachen bekannte sie sich zur Sache Adolf Hitlers und mußte sich auch in diesem Kampfe gegen schwere Anfeindung und Verfolgung bis zum endgültigen Siege des Führers durchsetzen. Mitinhaber ist seit 1922 Herr Heinrich Hof, der Leiter der Fachgruppe Sortiment in der Fachschaft Handel der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer.

Auch die Firmen Gebr. Blume in Derlinghausen, Walther Hermann in Langenberg (die wegen Einberufung des Inhabers vorübergehend geschlossen wurde) und Alfred Nicolai in Greiffenberg in Schlesien bestehen am 1. Juli fünfundsiebzig Jahre.

Am 1. Juli kann die Evangelische Buchhandlung Gerhard Kauffmann in Breslau auf ihr fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Die 1890 in Breslau gegründete Buchhandlung des Evang. Schriftenvereins, die Vorgängerin der Jubilarin, wurde 1901 von Gerhard Kauffmann d. A., dem langjährigen Vorsitzenden und späteren Ehrenvorsitzenden des früheren Provinzialvereins der Schlesischen Buchhändler gekauft und zu einer angesehenen Firma des speziell evangelischen Buchhandels entwickelt. Sein Sohn Gerhard Kauffmann d. J. trat nach seiner Teilnahme am Weltkrieg mit in die Firma ein, die er seit des Vaters Tod im Jahre 1928 allein leitet. Auch er ist durch seine Tätigkeit für den Buchhandel weiteren Kreisen bekannt. Nach Teilnahme am Polenfeldzug tut er in einem Inf.-Ersatz-Batl. als Hauptmann und Kompanie-Chef Dienst.

Gleichfalls fünfzig Jahre bestehen die Firmen: Wilh. Böttcher in Bielefeld, früher A. Gerisch & Co., seit 1933 im Besitz des jetzigen Inhabers; Franz Glaser in Sonneberg, die neben Buchhandel mit allen Nebenbetrieben auch eine Verlagsabteilung und eine Abteilung für Bürobedarf und Büromaschinen umfaßt; Franz Jost in Leipzig, Musikalienhandlung und -Verlag sowie Konzertdirektion, deren Gründer (gest. 1909) vierzig Jahre lang die Hofmeisterschen Jahres- und Monatsberichte bearbeitete; A. Lobigs in Meydt mit Filiale in M. Gladbach; Alfred Michaelis Verlag in Leipzig, Verlag für Fachliteratur, dessen Gründer Theodor Reinhold Michaelis zugleich Mitgründer und Mitbesitzer der Leipziger Dienenzeitung war und sich erfolgreich schriftstellerisch betätigt hat.

## Personalnachrichten

Herr Ernst Schmersahl, Inhaber der Schropp'schen Landkarten- u. Lehrmittel-Anstalt in Berlin, begeht am 29. Juni seinen sechzigsten Geburtstag. In Lübeck als Sohn eines Buchhändlers geboren, verbrachte er seine Lehrzeit bei Richard Quithow, Lübeck. Nach seinen Wanderjahren, die ihn nach Dresden, Leipzig, London und Paris führten, kaufte er im Jahre 1907 die Schropp'sche Landkartenhandlung, die er 1913 durch Ankauf der Amelangschen Lehrmittelhandlung und 1926 durch Angliederung einer umfangreichen Bilder- und Kartenaufzugsanstalt erheblich erweiterte. Neben seiner ausgedehnten geschäftlichen Inanspruchnahme widmete sich Herr Schmersahl in reichem Maße ehrenamtlicher Tätigkeit; u. a. war er viele Jahre hindurch Vorstandsmitglied der »Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins« und der »Deutschen Buchhändlergilde«, Gründer und Vorsteher der »Vereinigung Deutscher Lehrmittelhändler« und später Leiter der »Fachgruppe Lehrmittelhandel«.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langensucher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Angelegenheiten: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsberg 20, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Friedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—13. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!